

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative  
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 152 (1972)

**Vereinsnachrichten:** Bericht des Archivars für das Jahr 1972

**Autor:** Frey-Huber, Heinrich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- zu Berlin. Hrsg. von S. Rapoport u. F. Jung. (Abhandlungen der Dt. Akad. d. Wiss. zu Berlin.) 685 S., ill. Berlin, 1972
- Teličenko, M.M., and A.Kh. Tambiev. Volatile biologically-active compounds of biogenous origin. 154 S., ill. Moscow, 1971
  - Unisist. Conférence intergouvernementale pour l'établissement d'un système mondial d'information scientifique. Rapport final. Unesco. Paris, 4-8 oct. 1971. 60 S., Paris, 1971
  - Year Book of the International Council of Scientific Unions, 1972. 255 S. Rome, 1972

Der Bibliothekar benützt den Anlass, sämtlichen Tauschpartnern und Gönnern für die wertvolle Mitarbeit und die willkommenen Geschenke den besten Dank auszusprechen. Er gedenkt sich Ende März 1973 in den Ruhestand zurückzuziehen und möchte sich mit diesem letzten Bericht verabschieden. Sein Amt als Bibliothekar der SNG hat er im Oktober 1948 angetreten. Seither hat er jährlich in den "Verhandlungen" über den Gang der Bibliothek Bericht erstattet. Die Teilnahme an den Jahresversammlungen bedeutete für ihn jedesmal ein grosses Erlebnis, und er hat sie während seiner Amtszeit alle ohne Ausnahme mitgemacht. Mit Freude und Dankbarkeit erinnert er sich der vielen schönen und lehrreichen Stunden, die er im Kreise der SNG verbringen durfte. Vor allem dankt er dem Zentralvorstand und den jeweiligen Jahrespräsidenten für das ihm erwiesene Wohlwollen.

Der Bibliothekar: Dr. Heinrich Frey-Huber

## 2. Bericht des Archivars für das Jahr 1972

### A. "Verhandlungen"

#### Eiserne Reserve

Bisher wurden von jedem Jahrgang 30 Exemplare als eiserne Reserve aufbewahrt. Mit Rücksicht auf den immer kostbarer werdenden Magazinraum stellte sich die Frage, ob es nicht möglich wäre, diesen unantastbaren Bestand zu verkleinern. Anlässlich einer Besprechung am 16.3.1972 mit Zentralsekretär Prof. H. Huggel wurde beschlossen, eine Reduktion der eisernen Reserve auf je 5 Exemplare vorzunehmen. Dieser Bestand befindet sich im Gebäude der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Münsterstrasse 61, 3. Stock, im sogenannten Fahnenestrich, in modernen staubfreien Montamobil-Gestellen.

## Vorrat

Durch diese neue Situation bestehen gegenwärtig zwei Vorratslager, die an zwei verschiedenen Orten untergebracht sind:

1) Vorrat Münsterergasse: Es sind die durch die Reduktion der eiserne Reserve freigewordenen Exemplare. Sie lagern zur Zeit noch im zweiten Untergeschoss der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, doch sollen sie demnächst ebenfalls in den Fahnenestrich disloziert werden. 2) Vorrat Zytglogge: Ab Jg 1910 lagert im Archivraum des Zeitglockenturms ein Vorrat von "Verhandlungen", der vor allem für den internationalen Schriftenaustausch Verwendung findet.

## Inventar

Dank der Eröffnung des Generalsekretariates der SNG in Bern war es dem Archivar möglich, zusammen mit der Sekretärin Fräulein Ruth Graf ein Inventar der "Verhandlungen" aufzunehmen. Es traf sich günstig, dass diese Arbeiten im Laufe des Monats Juli durchgeführt werden konnten, denn zur kalten Jahreszeit ist der Aufenthalt im ungeheizten Zeitglockenturm nicht sehr gemütlich. Das Ergebnis geht aus der nachfolgenden Aufstellung hervor, wobei es sich um die reinen Vorräte (ohne eiserne Reserve) handelt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch eine Reihe "Verhandlungen" zusammengestellt und dem Generalsekretariat als Handapparat übergeben.

### Inventar der "Verhandlungen" (Stand Juli 1972)

#### a) Vorrat Münsterergasse Jg 1827-1909

<u>Jg</u>	<u>Expl.</u>	<u>Jg</u>	<u>Expl.</u>	<u>Jg</u>	<u>Expl.</u>	<u>Jg</u>	<u>Expl.</u>
1827	1	1852	23	1871	18	1891	21
1829	10	1853	12	1872	22	1892	23
1832	2	1854	20	1873	17	1893	13
1833	3	1855	7	1874	17	1894	19
1836	22	1856	20	1875	17	1895	17
1837	24	1857	16	1876	21	1896	17
1838	19	1858	20	1877	20	1897	18
1839	10	1859	*)	1878	19	1898	19
1840	15	1860	19	1879	29	1899	21
1841	31	1861	19	1880	21	1900	28
1842	21	1862	22	1881	22	1901	45
1843	25	1863	19	1882	20	1902	32
1844	6	1864	17	1883	23	1903	22
1845	19	1865	47	1884	21	1904	30
1846	13	1866	24	1885	18	1905	34
1847	21	1867	21	1886	24	1906	28
1848	38	1868	20	1887	22	1907	58
1849	19	1869	18	1888	24	1908	59
1850	1	1870	*)	1889	21	1909	57
1851	20			1890	20		

\*) nicht erschienen

b) Vorräte Zytglogge und Münsterergasse

Jg. 1910 - 1916 (Teile I/II, I und II)

Jg	Zytglogge			Münsterergasse
	I/II	I	II	I/II
1910	20	35	38	42
1911	16	37	37	44
1912	--	47	44	43
1913	2	22	24	42
1914	4	53	52	45
1915	--	30	40	42
1916	25	55	56	37

Jg. 1917 - 1959

Jg	Zytglogge	Münsterg.	Total	Jg	Zytglogge	Münsterg.	Total
1917	49	43	92	1939	164	25	189
1918	53	38	91	1940	16	25	41
1919	59	44	103	1941	11	25	36
1920	69	34	103	1942	6	25	31
1921	53	38	91	1943	2	25	27
1922	54	37	91	1944	32	25	57
1923	73	36	109	1945	5	25	30
1924	36	36	72	1946	41	24	65
1925	79	37	116	1947	15	24	39
1926	4	38	42	1948	2	23	25
1927	42	27	69	1949	3	21	24
1928	16	23	39	1950	-	26	26
1929	15	36	51	1951	17	25	42
1930	51	24	75	1952	42	24	66
1931	67	20	87	1953	4	26	30
1932	118	21	139	1954	20	25	45
1933	81	21	102	1955	7	25	32
1934	83	21	104	1956	42	25	67
1935	75	24	99	1957	-	25	25
1936	112	24	136	1958	10	25	35
1937	101	18	119	1959	12	25	37
1938	131	27	158				

Jg 1960 - 1971 (A = administrativer Teil)  
(W = wissenschaftlicher Teil)

Jg	A+W	A	W	A+W	A	W
1960	40	7	22	25	-	-
1961	-	12	-	-	24	24
1962	2	3	5	16	-	-
1963	-	12	5	20	-	-
1964	1	-	-	25	-	-
1965	-	21	-	-	25	25
1966	-	-	27	-	-	25
1967	-	-	9	-	-	24
1968	-	137	56	-	-	-
1969	-	82	42	-	25	25
1970	-	21	46	-	25	25
1971	-	60	196	-	-	25

Eine teilweise Entlastung der Magazinräume konnte dadurch erzielt werden, dass sich der Birkhäuser-Verlag in Basel bereit erklärte, eine grössere Partie "Verhandlungen" für den Verkauf zu übernehmen. Im August wurden ihm folgende Bestände übergeben:

Jg 1836 - 1909	je 2 Exemplare
" 1910 - 1916	" 2 "
" 1917 - 1959	" 5 "
" 1960 - 1971	" 10 "

(von Jg 1850/51 nur 1 Expl., von Jg 1967 nur wissensch. Teil)

Einstweilen verbleibt aber immer noch ein wesentlicher Teil der Vorratsbestände bei der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern.

### B. Denkschriften

Das Denkschriften-Archiv befindet sich ebenfalls im Zeitglockenturm. Dank der freundlichen Mitarbeit von Fräulein Ruth Graf vom Generalsekretariat der SNG in Bern konnten im Laufe des Sommers auch die Denkschriftenbestände inventarisiert werden. Diese Arbeit gestaltete sich bedeutend zeitraubender und mühsamer als bei den "Verhandlungen". Der Verlag Gebr. Fretz AG in Zürich, der sich seit langem mit der Auslieferung der Denkschriften befasst und bisher die einzelnen Bände und Hefte nach Bedarf vom Lager in Bern abzurufen pflegte, erklärte sich gegenüber dem Kommissionspräsidenten Prof. H. Nüesch bereit, sein Lager erheblich zu vergrössern. Für die Bereitstellung der Schriften kam

Prof. Nüesch am 21. September 1972 nach Bern. Der Transport vom Zeitglockenturm hinüber in das Gebäude der Stadt- und Universitätsbibliothek erfolgte durch zwei Magaziner der Stadtbibliothek. Dort wurden die Schriften von einem Angestellten der Firma Fretz zweckmässig verpackt, soweit dies nicht schon der Fall war. Am 27. September liess dann die Firma Fretz die ganze Partie, etwa 2 1/2 Tonnen, durch einen Camion abholen. So erfuhren die Archivräume im Zeitglockenturm die längst gewünschte Entlastung. Gegenwärtig umfasst das Denkschriften-Archiv noch rund 5,130 Bände I bis LXXXVII und 5,270 Einzelabhandlungen. Wer sich für das ausführliche Verzeichnis und die Lieferungsbedingungen interessiert, wende sich an den Präsidenten der Denkschriftenkommission, Prof. Dr. H. Nüesch, Zoologisches Institut der Universität, Rheinsprung 9, 4051 Basel.

### C. Archiv

Der unterzeichnete Archivar tritt auf Ende März 1973 in den Ruhestand. Er hat in seinem Bericht für das Jahr 1951 (siehe "Verhandlungen" 1952, S. 255-261) ein summarisches Inventar aufgenommen. Nachträge finden sich in den folgenden Berichten. Zu einer eingehenden Bearbeitung liess ihm aber seine Arbeit als hauptamtlicher Bibliothekar der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern keine Zeit. Auch waren die äusseren Umstände denkbar ungünstig. Die beiden Schränke, in denen das aus Archivalien, Druckschriften und Karten bestehende Material untergebracht ist, sind überfüllt. Zudem wurden sie während des jahrelangen Umbaus der Stadt- und Universitätsbibliothek mehrmals disloziert, wodurch die ursprüngliche Ordnung gestört wurde. Eine neue, gründliche Inventarisierung wäre sehr erwünscht.

Ueber die Zukunft des Archivs wurde anlässlich einer Besprechung vom 20. November 1972 in der Bürgerbibliothek Bern unter Anwesenheit von Dr. H. Häberli (Bürgerbibliothek), Dr. B. Sitter und Fräulein R. Graf (Generalsekretariat SNG) und des Unterzeichneten beratschlagt. Dr. Häberli erklärte sich grundsätzlich einverstanden, das Archiv der SNG aus der Stadt- und Universitätsbibliothek in die Bürgerbibliothek zu übernehmen, und zwar unter folgenden Bedingungen: 1) Es sollten nur handschriftliche Dokumente, bzw. alles, was nicht publiziert worden ist (also auch Typoskripte) ins Archiv aufgenommen werden. Druckschriften wären in die Bibliothek einzureihen. - 2) Die Bürgerbibliothek würde sämtliche Korrespondenzen in ihrer internen Briefkartei verzeichnen. Sie könnte günstigen und ausreichenden Raum für das Archiv zur Verfügung stellen. - Die Bürgerbibliothek ist an der Uebernahme des Archivs interessiert, besitzt sie doch bereits die von Rud. Wolf zusammengestellte wertvolle Autographensammlung bedeutender Naturwissenschaftler (12 Bde).

Als Nachfolger möchte der Unterzeichnete Dr. Heinz Balmer, Konolfingen, wärmstens empfehlen. Er wäre bereit, dieses Amt zu übernehmen und ist durch seine Kenntnisse und Forschungstätigkeit in der Geschichte der Naturwissenschaften dazu prädestiniert.

Der Archivar: Dr. Heinrich Frey-Huber

### V e r z e i c h n i s

der im Tausch mit den "Verhandlungen" in der Bibliothek der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (Stadtbibliothek Bern) eingehenden Schriften.

#### Stand Februar 1973

(Verzeichnis für 1948 siehe "Verhandlungen" 1949, S. 274-291)

\* Tausch gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

- \* Aarau Naturforschende Gesellschaft  
- Mitteilungen. 1(1878) - 28(1971)
- \* Abo Abo Akademis Bibliotek  
- Acta Academiae Aboensis B: Mathematica et physica  
1(1922) - 32(1972)
- Adelaide South Australian Museum  
- Report. 1963-1969/70
- Agana University of Guam. Micronesian Area Research Center  
- Guam recorder. 1972
- Agra Agra University  
- Agra University journal of research. 2(1953) - 19(1971)  
(icpl.)
- Albany New York State Library  
- Map and chart series. 15(1970), 17(1971)